

Beispiele herauszugreifen, so kommen nach einer Berechnung vom Jahre 1867 in unserer Provinz auf ein Wohnhaus annähernd 11 Bewohner gegen etwa 7 in den westlichen Provinzen (in Frankreich, Belgien, England nur etwa 5—6 und weniger.) Im Jahre 1869 fiel ein von Männern verübter Diebstahl im Durchschnitt des ganzen Staats auf 3112 männliche Personen, dagegen in Hohenzollern auf 15,897, in Preußen auf 1655 Personen! Für eine ländliche Familie von 4 Köpfen berechnet sich der jährliche Wohnungswert durchschnitlich nur auf 7 Thaler, in den westlichen Provinzen auf 11—13. Von allen Haushaltungen Leipzigs sind 27—28% in der ärmlichen Lage, sich mit einem heizbaren Zimmer begnügen zu müssen, in Berlin 43—44, in Hamburg 53, in Königsberg aber 63%! Auch der Procentfuß der Schlafleute ist hier der größte. In Westphalen und Sachsen hat 1 Arzt mit etwa 2½ Tausend Menschen zu thun, im Regierungs-Bezirk Gumbinnen müssen sich 8—10,000 Menschen, im Kreise Neidenburg gar 12—13,000 Menschen mit einem Arzt begnügen. Besonders groß ist bei uns die Kindersterblichkeit. Von je 10,000 Kindern, die in den Jahren 1849—63 im preussischen Staat geboren wurden, überlebten durchschnittlich 8060 das erste Lebensjahr, aber in Ostpreußen nur 7913, in Westpreußen nur 7806, und nur Schlesien mit seinen armen Weberdistricten überbietet uns in diesem Falle, um doch wieder von der Stadt Königsberg übertroffen zu werden, in der, wohl wegen der kläglichen Wohnungsverhältnisse nur 7238 Kinder von 10,000 das erste Lebensjahr überlebten. — Man darf nach diesen Auszügen, wie schon angedeutet, nicht den Schluß ziehen, daß Neumann beabsichtigt habe, gerade die Provinz Preußen in Parallele zu andern Gegenden Deutschlands zu stellen, uns aber können seine Zahlen zu diesem Zwecke dienlich sein. Ihm selbst kommt es darauf an, wissenschaftlich zu untersuchen, worauf sich unsere Kenntniß von den socialen Zuständen um uns gründet und wie weit namentlich die bisher angewandten oder zur Anwendung bereiten Mittel der Statistik zuverlässig sind. Die mehr negativen als positiven Ergebnisse seiner Forschungen in dieser Richtung werden allen denen sehr wenig zufriedenstellend erscheinen müssen, die unsere Wissenschaft schon im Besitz eines reichen statistischen Materials zu Schlußfolgerungen aller Art für berechtigt glaubten. „Der auf persönliche Kenntniß und persönliche unmittelbare Erkundigung sich vorzugsweise stützenden Localstatistik